

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 111 (1985)
Heft: 45

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das neue Nebelspalter-Buch bei Ihrem Buchhändler!

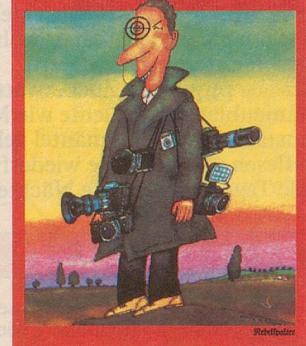


Hanns U. Christen
Die Jungfrau mit den Mandalaugen
Geschichten aus drei Kontinenten
128 Seiten, Pappband, Fr. 17.80

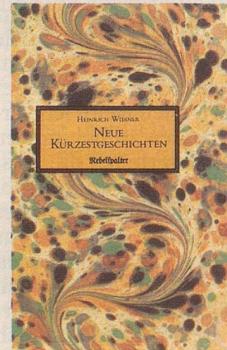
Wer reist, erlebt. Wer viel reist, erlebt manches. Wer in ausgefallene Gegenen reist, erlebt Ausgefallenes. Manches Ausgefallene hat Hanns U. Christen auf seinen Reisen in drei Kontinenten erlebt. Er ist kein rassender Reporter, er besuchte Stätten, an denen sich irgendwann einmal etwas Besonderes ereignete. Sie liegen samt und sonders nicht an den Touristenrouten. In seinen Geschichten kommen wilde Löwen ebenso vor wie Mörder in Anatolien, gespenstische Burgherren in Deutschland, ein makabres Hotel in Frankreich und viel anderes mehr. Wer gerne spannende Geschichten liest – und wer tut das nicht? –, wird seine helle Lesefreude an diesem Buch haben.



«Horst» Haitzinger, dem Schweizer Publikum durch seine regelmässige Nebelspalter-Mitarbeit («Horsts Rückspiegel») bekannt, zählt zu den besten politischen Karikaturisten der Welt. Es gibt wohl kaum einen aus seiner Zunft, der so häufig wie er in der internationalen Presse bildlich zitiert wird. Jahr für Jahr erscheinen Sammelbände mit den besten «Horst»-Karikaturen der vergangenen zwölf Monate. Auch die jüngste Publikation in dieser Reihe gibt wieder einen vorzüglichen Über- und Rückblick über Schwerpunkte und hervorragende Ereignisse der internationalen Politik, die dem Leser durch knappe Textvermerke zu jeder Karikatur in Erinnerung gerufen werden.



In Frankreich gehört Rosado zu den besonders profilierten Humorzeichnern. Was bei ihm zunächst besticht, ist die malerische Pracht seiner Bilder, die scheinbar unbekümmerte Naivität, mit der er Lebewesen und Dinge ins Bild bringt. Dann erst, wenn wir – verführt durch die Schönheit des Bildes – zur Sache kommen, überfällt uns der Witz, spüren wir den Widerhaken der Satire, trifft uns der versteckte Gedanke – wie ein Pfeil aus dem üppigen Urwald! Bei der in diesem Band zusammengestellten Auswahl seiner Cartoons gelingt Rosado der Überfall besonders perfekt. Rosados Traum: Die Berliner Mauer mit einem humoristischen Fresko zu bedecken und allen Museen der Welt ein Stück davon anzubieten ...



Heinrich Wiesner legt in diesem Band über hundert neue Kürzestgeschichten vor, die sich als Gattungsbegriff bereits als sein Markenzeichen erwiesen haben. Man kann sie als aphoristische Erzählungen bezeichnen. Er selber sieht sie als Fortsetzung der «Lakonischen Zeilen», die er Erzählungen in Kürzestform nennt. «Am Grab. Er weinte. Um sich.» Der Autor greift Korpuskel aus dem Lebensstoff heraus, auf dessen offensbare und verborgene Widersprüche er stets in einer den Leser überraschenden Weise reagiert, und zwar jenseits von Bosheit und Schadenfreude. Man kann Wiesners Kürzestgeschichten auch nicht mit Brechts «Geschichten vom Herrn Keuner» vergleichen, denn sie lassen sowohl den ideologischen als auch den didaktischen Zeigefinger vermissen.



Hieronymus Zwiebelfisch
WER LACHT DA?!
Das Beste aus Nebelspalters Narrenkarren
144 Seiten, Pappband, Fr. 17.80

So leichtfüllig der Titel des neuen Nebelspalter-Buches daherkommt, es erwartet die Leser ein Lachen, das manchmal im Halse steckenbleiben könnte. Vordergründig und hintergründig zugleich sind die Glossen, Kommentare, Aphorismen und Epigramme, die hier in origineller Aufmachung und illustriert geboten werden. Und sie passen in unsere Zeit: kurze Texte für den Eiligen, längere für denjenigen, der verweilen möchte – die Dosierung sei jedem selbst überlassen. Womit er sich in jedem Fall auseinandersetzen muss, sind die pointierten Stellungnahmen zu Fragen der Zeit und der heutigen Gesellschaft. Ein originelles Buch mit zahllosen Überraschungen.